

Protokoll

der 14. Sitzung des 66. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
66. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Valentina Sauer (Stv. Präsidentin)
Mette Wagner (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 9. Februar 2024

Die 14. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 22.01.2024 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
TOP 2 Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
I. Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenenschaft [betr. die Umbenennung der Fachschaft Mathematik].....	1
II. AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau – Autorisierung für die Beschaffung eines AStA-Bulli.....	1
TOP 3 Feststellung der Tagesordnung.....	3
TOP 4 Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Neugründung der Fachschaft Jüdische Studien.....	3
TOP 5 Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen.....	5
TOP 6 Berichte aus dem AStA.....	5
I. Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau.....	5
II. Referat für Kommunikation und Hochschulpolitik.....	6
III. Vorsitz.....	6
TOP 7 Weitere Berichte.....	7
TOP 8 Beschluss von Protokollen.....	7
TOP 9 Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen.....	7
TOP 10 Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenenschaft [betr. die Neugründung der Fachschaft Jüdische Studien].....	7
TOP 11 Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenenschaft [betr. die Neugründung der Fachschaft Hebammenwissenschaft].....	8



TOP 12 Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft [betr. die Umbenennung der Fachschaft Mathematik].....	9
TOP 13 AStA-Vorsitz – Bestätigung einer listenpolitischen Referentin.....	9
TOP 14 Autorisierung für die Beschaffung eines AStA-Bulli.....	13
TOP 15 Sonstiges.....	15

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lisa-Nicole Bücken	18:16	20:37
2	Philipp Schultes	18:16	20:37
3	Celina Lea Boss	18:16	20:37
4	Soenke Janssen	18:16	20:37
5	Felix Mehls	–	–
6	Markus Schieferdecker	18:16	20:25
7	Christopher Margraf	18:16	20:37
8	Simon Offner	18:16	20:37
9	Jonas Gromzik	18:16	20:37
10	Nicolas Stursberg	18:16	20:37
11	Anastasia Kukhar	–	–
12	Maik Blomberg	18:16	20:37
13	Felix Heilemann	–	–
14	Merle Marienhagen	–	–

	LHG		
1	Valentina Sauer	18:16	20:37
2	Marius Dieckmann	18:16	20:37
3	Florian Pecoroni	18:16	20:37
4	Sofia Lampen	–	–
5	Isabella Hennig	–	–

	RCDS	Von	Bis
1	Mette Wagner	18:16	20:37
2	Niklas Nottebom	18:16	20:37
3	Jonas Pape-Petrolat	18:16	20:37
4	Frederik Salomon	18:16	20:37

	Juso-HSG		
1	Maurice Schiller	18:16	20:37
2	Lina Eilers	–	–
3	Gabriel Dutilleux	18:16	20:37
4	Julie Gawryluk	–	–

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer	–	–
2	Esben Rost	–	–

	DIE LISTE		
1	Frederic Barlag	18:25	20:37

	DIL		
1	Amir Alhalis	–	–

CG CampusGrün
LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten
Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe
DIL Demokratische Internationale Liste

LHG Liberale Hochschulgruppe
SL Sozialistische Liste

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
 (Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:16 Uhr. Es sind 19 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 **I.** Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Änderung der Satzung
7 der Studierendenschaft [betr. die Umbenennung der Fachschaft
8 Mathematik]

9 *Liebes Präsidium,*
10 *liebes Parlament,*

11
12 *Dass StuPa möge beschließen:*

13
14 *Ändere in § 36 (2) der Satzung der Studierendenschaft Fachschaft Mathematik in Fachschaft*
15 *Mathematik & Informatik*

16
17 *Begründung*

18 *Die Namensänderung wird auf Wunsch der Fachschaft Mathematik beantragt.*

19
20 *Liebe Grüße*

21 *Isa Tschierske, Jacky Wefers, Pogo Wefers, Enya Wickers*

22
23 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags des autonomen AStA-
24 Fachschaftenreferats mit dem Titel „Antrag auf Änderung der
25 Satzung der Studierendenschaft“, betreffend die Umbenennung
26 der Fachschaft Mathematik.

27 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

28 **II.** AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau – Autorisierung für die
29 Beschaffung eines AStA-Bulli

30 *Begründung der Dringlichkeit:*

31 *Der Beschluss wurde erst auf dem letzten AStA Plenum (15.01.) gefasst. Daher war für einen*
32 *ordentlichen Antrag die Frist verstrichen. Wir möchten die Ermächtigung des StuPa gerne jetzt*
33 *einholen, damit wir in der Beschaffung keine Zeit verlieren.*

34
35 *Beschlusstext:*

36 *Das StuPa beschließt, dass (ein) E-Bulli/-s im Wert von bis zu 85.000€ durch den AStA*
37 *angeschafft wird / werden. Die Anzahl der zu bestellenden Fahrzeuge richtet sich nach den*
38 *marktabhängigen Möglichkeiten, die das o. g. Budget hergibt.*

39
40 *Das StuPa ist nach der Beschaffung zu informieren.*

41
42 *Begründung:*
43 *Die aktuelle Bulli-Flotte des Bulli-Verleihs hat zum Teil das Ende ihrer Laufzeit erreicht. Nach*
44 *ausführlicher Beratung im AK Services des AStA sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass wir*
45 *je nach Möglichkeit einen oder zwei E-Bullis anschaffen wollen, um unseren Bulli-Verleih*
46 *aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Weil wir den Bulli-Verleih nachhaltiger gestalten*
47 *wollen, soll es sich um E-Bullis handeln.*

48
49 *Maik Blomberg, Mirjam Holle & Christopher Margraf*

50
51 Gegenrede durch Frederik Salomon (RCDS): Ich sehe die Dringlichkeit nicht. Außerdem kam der
52 Antrag erst heute. Wir können uns damit in Ruhe beschäftigen.

53
54 Maik Blomberg (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Wir können das natürlich
55 noch ein paar Wochen nach hinten schieben. Die Situation wird aber nicht besser. Es wäre gut,
56 wenn wir das heute besprechen können. Es hat sich bisher schon lange gezogen.

57
58 Frederic Barlag (Die LISTE) trifft um 18:25 ein.

59
60 Frederik Salomon (RCDS): Das ist jedes Mal so bei euch. Also können wir auch das hier in Ruhe
61 in zwei Wochen besprechen, das muss nicht immer ad hoc passieren. Ihr könntet das auch
62 inhaltlich aufarbeiten. Vergleiche etc. liegen dem StuPa jetzt nicht vor.

63
64 Maik Blomberg (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Dann brauchen wir auch
65 das Mandat, einen entsprechenden Bulli zu kaufen. Die sinnvolle Reihenfolge ist erst die
66 Bereitstellung der Mittel. Deswegen beantragen wir ein Budget und stellen nicht zuerst Angebote
67 vor.

68
69 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie ist das formale Vorgehen? Wann müssen Vergleichsangebote
70 wem vorliegen?

71
72 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Es sind fünf Angebote bei über 10.000 Euro. Die müssen
73 vorliegen, wenn das Geld rausgeht.

74
75 Mette Wagner (RCDS): Wieso schreibt ihr, das StuPa ist *nach* der Beschaffung zu informieren?
76 Ihr sagt, ihr wollt das StuPa beteiligen.

77
78 Maik Blomberg (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Das wird nicht funktionieren.
79 Wenn wir ein gutes Angebot haben wollen, brauchen wir ein Budget. Generell ist es so, dass es
80 ein E-Bulli sein soll, idealerweise mit Hochdach. Wir wollen eine Mobilitätsgarantie haben.

81
82 Frederik Salomon (RCDS): Das spricht immer noch nicht für die Dringlichkeit, sondern hätte in
83 einen gut ausformulierten Antragstext gehört. Das ist eine schwache Sache.

84
85 Maik Blomberg (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Wenn konkrete Fragen offen
86 bleiben, sehe ich die Kritik.

87
88 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich war am 15.01. bei der Vorstellung dabei. Es gab keine weitere
89 Entwicklung seitdem. Ihr hattet mehrere Tage Zeit, in denen ihr nicht bereits nach konkreten
90 Angeboten geguckt habt, aber einen kurzfristigen Dringlichkeitsantrag hieltet ihr für eine gute
91 Idee. Das mag im AStA-Plenum so funktionieren, aber nicht im StuPa.

92
93 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags des AStA-Referats für Nachhaltigkeit,
94 Mobilität und Bau mit dem Titel „Autorisierung für die
95 Beschaffung eines AStA-Bulli“

96 **Abstimmungsergebnis:** (12/0/8) – Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

97
98 Frederik Salomon meldet ein Sondervotum an und hat sieben Tage Zeit, dieses einzureichen.

99
100 *Anm. d. Red.: Es wurde kein Sondervotum eingereicht.*

101 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

102 Jacqueline Wefers (Autonomes AStA-Fachschaftenreferat): Wir würden den Antrag auf
103 Neugründung der Fachschaft Jüdische Studien gerne auf TOP 4 vorziehen. Ohne Gegenrede
104 angenommen.

105
106 Keine Gegenrede zur vorgeschlagenen Tagesordnung. Die Tagesordnung entspricht der
107 Tagesordnung in diesem Protokoll.

108 **TOP 4** Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Neugründung 109 der Fachschaft Jüdische Studien

110 **Antrag auf Neugründung der Fachschaft Jüdische Studien**

111
112 *Liebes Präsidium,*
113 *liebes Parlament,*

114
115 *Das StuPa möge beschließen:*

116
117 *Für den Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien wird die Fachschaft Jüdische Studien gegründet.*

118 119 **Begründung**

120 *Da sich Fachschaftenreferat und AStA Vorsitz nicht einstimmig auf die Gründung der Fachschaft*
121 *Jüdische Studien einigen konnten (4 ja Stimmen, 2 Enthaltungen), obliegt die Entscheidung dem*
122 *Studierendenparlament.*

123
124 *Liebe Grüße*

125 *Isa Tschierske, Jacky Wefers, Pogo Wefers, Enya Wickers*

126
127 [...] Es gibt viel Potenzial, dass das Fach noch weiterwächst.

128

- 129 Frederic Barlag (Die LISTE): Bei 31 Studierenden und 12 davon im ersten Semester – Wie viele
130 sind im Master?
131
- 132 Autonomes AStA-Fachschaftenreferat: Es gibt drei Leute im 6. Semester, neun Personen
133 darunter.
134
- 135 Phillip Schultes (CG): [Nennt die Zahlen der Personen pro Semester.] Frage: Effektiv sind es gar
136 nicht 31 Leute, sondern vielleicht 16?
137
- 138 Autonomes AStA-Fachschaftenreferat: Ja, eventuell nur 16 Leute würden die Fachschaft wählen,
139 wenn sie sich teilen würden.
140
- 141 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Ich sehe die Problemlage, aber wir müssten dieser Fachschaft
142 dann etwa 1.000 Euro reservieren. Eine große und ungenaue Fachschaft könnte da immer noch
143 besser sein.
144
- 145 Jacqueline Wefers (Autonomes AStA-Fachschaftenreferat): Dem stimme ich generell zu, aber
146 Religionswissenschaften passt einfach gar nicht.
147
- 148 Mette Wagner (RCDS): Inwiefern würden 1.000 Euro so ins Gewicht fallen? Wir geben Geld für
149 allen möglichen Scheiß aus.
150
- 151 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Das fällt nur ins Gewicht, wenn es abgerufen wird.
152
- 153 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Das würde nicht viel verändern. Könnte es nicht eine/n
154 Zweitbeauftragte/n geben?
155
- 156 Autonomes AStA-Fachschaftenreferat: Man würde eine inhaltlich isolierte Person in eine andere
157 Fachschaft reinsetzen. Das passt auch räumlich gar nicht. Das würde zu Verwirrungen führen.
158
- 159 Jacqueline Wefers (Autonomes AStA-Fachschaftenreferat): Wenn man sich im Fachbereichsrat
160 engagieren möchte, kann man nicht als Fachschaft tätig werden. Ich weiß nicht, warum das
161 damals so beschlossen wurde.
162
- 163 Frederic Barlag (Die LISTE): Im Fachbereich 9 gibt es ein anderes Fach, was sich mit Sprache
164 und Kultur befasst und geographisch wie Sprachgeschichtliche Nähe aufweist. Was spricht
165 dagegen, arabische und hebräische Sprachwissenschaften zusammenzufassen?
166
- 167 Pogo Wefers (Autonomes AStA-Fachschaftenreferat): Ich würde sagen, das ergäbe am meisten
168 Sinn. Ich hielte das aber nicht für eine sehr konstruktive Version für die Zukunft. Ich sehe Potenzial
169 für Konflikte.
170
- 171 Frederik Salomon (RCDS): Der Antrag macht inhaltlich sehr viel Sinn. Ich störe mich daran, dass
172 die AStA-Koalition dagegen ist, dass Studenten ihre eigenen Interessen vertreten wollen. Machen
173 wir einfach weniger beim AStA-Bulli, dann ist das finanziell gesichert. Sonst wird das Geld immer
174 rausgeworfen, als gäbe es kein Morgen.
175
- 176 Markus Schieferdecker (CG): Es wurden lediglich kritische Rückfragen gestellt, Schätzchen.

- 177
178 Celina Lea Boss (CG): Es ist eine kleine Fachschaft. Wir fragen uns nur, inwieweit das Angebot
179 wahrgenommen wird. Es geht nicht um die 1.000 Euro.
180
181 Pogo Wefers (Autonomes AStA-Fachschaftenreferat): Indo-Germanistik haben wir schon
182 weggekürzt. Eine Fachschaft hat es nicht geschafft, sich zu konstituieren. Während und nach
183 Corona sind Fachschaften teilweise ins Schwimmen geraten. Die haben sich sehr bemüht, ihre
184 Strukturen wiederaufzubauen. Strukturell ergibt es unglaublich viel Sinn. Die Studierenden haben
185 gezeigt, dass politischer Wille da ist und der Studiengang wird sich positiv entwickeln.
186
187 Jacqueline Wefers (Autonomes AStA-Fachschaftenreferat): Wir machen halt unsere
188 Hausaufgaben und haben Gespräche geführt. Dadurch haben wir einen Eindruck bekommen.
189
190 Lisa-Nicole Bucker (CG): Allein, dass Menschen mit Interesse hier ins StuPa gekommen sind,
191 zeigt, dass das relevant ist. Sowas kann zukünftig ja immer noch auslaufen. Ich würde mich für
192 eine Vertretung aussprechen.
193
194 Autonomes AStA-Fachschaftenreferat: Es ist viel von dem Wissen da, das es braucht, um
195 Fachschaftsarbeit zu leisten.
196
197 Soenke Janssen (CG): Ich würde die Größe nicht zum tragenden Argument machen. Ich finde,
198 man müsste mal ein konstruktives Gespräch führen, wie die Struktur einer Fachschaft
199 auszusehen hat.
200
201 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Das muss es uns Wert sein, damit eine Fachschaft ihre Studis
202 vernünftig vertreten kann.
203
204 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag des autonomen AStA-Fachschaftenreferats mit dem Titel
205 „Neugründung der Fachschaft Jüdische Studien“
206 **Abstimmungsergebnis:** (19/1/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

207 **TOP 5** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

208 Es liegen keine Berichte vor.

209 **TOP 6** Berichte aus dem AStA

210 **I. Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau**

- 211 Maik Blomberg (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Die Kooperation mit der
212 Leiothek wird auslaufen. Das kostet uns pro Semester 5.000 Euro. Es gibt ein kostenloses
213 Alternativangebot, das keinen Nachteil darstellt. Wir machen bei der Müll-Sammelaktion der
214 AWM am 18. März mit. Wir werden den veganuary nochmal promoten. Wir haben erfolgreich
215 Kochworkshops abgehalten, dazu gibt es noch einen Instagram-Post. Wir werden den Fairteiler
216 nochmal aktiver bewerben. Dazu haben wir Plakate gestaltet.
217

218 Frederic Barlag (Die LISTE): Ihr habt bereits die ersten 10 Kiloeuro eingespart?

219

220 Maik Blomberg (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Ja.

221 II. Referat für Kommunikation und Hochschulpolitik

222 Jonas Gromzik (AStA-Referat für Kommunikation und Hochschulpolitik): Mehr Studierende
223 werden auf das kostenlose Tretty-Angebot aufmerksam gemacht. Der Beitrag zum
224 Semesterticket hatte eine gute Resonanz. Wir haben vor, nur den Semesterkalender und die
225 Ersti-Tüten rauszugeben. Da sparen wir mehrere hundert Euro.

226

227 Frederic Barlag (Die LISTE): Du meinst, Tretty ist solidarisch durch alle Studierende finanziert?

228

229 Jonas Gromzik (AStA-Referat für Kommunikation und Hochschulpolitik): Ja.

230

231 bout food I guess Škulec (Die LISTE): Ist Sparen gerade der Hype?

232

233 Nikolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): [?]

234

235 Maik Blomberg (CG): Wir machen uns immer Gedanken über die Sinnhaftigkeit von Projekten,
236 unabhängig davon, ob die Finanzlage gerade angespannt ist.

237

238 Niklas Nottebom (RCDS): Ich habe gehört, die gesunkene Studentenzahl sei fake news.

239

240 Nikolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Dann hätte das Studierendensekretariat falsche
241 Angaben gemacht und uns zu wenig überwiesen.

242 III. Vorsitz

243 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Wir sind zu zahlreichen Neujahrsempfängen gegangen. Beim
244 Rektorat wurde der Studierendenpreis verliehen. Der Pressesprecher hatte eine sehr
245 populistische Anti-Ampel-Wutrede [Nachtrag: Er hat u.a. Bildzeitungsunterschriften vorgelesen].
246 Wir waren auch heute bei der SPD eingeladen, sind aber jetzt hier. Wir wollten heute über den
247 Semesterticketvertrag sprechen, das mussten wir aber verschieben. Der Arbeitskreis Kampagne
248 hat sich erneut zusammengefunden. Wir haben schon einige coole Ideen.

249

250 Frederik Salomon (RCDS): Nach welchen Kriterien entscheidet der AStA, welche
251 Demonstrationen er bewirbt? Wann schafft man einen Post?

252

253 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Die Demonstration am Freitag hatte schon einen
254 überdurchschnittlich großen Stellenwert.

255

256 Frederic Salomon (RCDS): Was wäre notwendig, damit eine Demonstration gegen
257 Antisemitismus beworben wird? Nach dem 7. Oktober kam da ja nichts.

258

259 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Man kann dem AStA eine Direktnachricht schicken, dann ist der
260 Dienstweg relativ kurz.

261

262 Simon Offner (AStA-Vorsitz): Zum Umzugsthema: Das frühestmögliche Datum haben wir genannt
263 bekommen. Ort ist die Scharnhorststraße. Die Tiefgarage könnte noch problematisch werden für
264 die Bullis mit Hochdach. Vor ein paar Tagen ist wieder ein Bulli auf der Landstraße liegen
265 geblieben. Wir brauchen neue Bullis. Nächste Woche treffen wir uns mit dem Oberbürgermeister
266 Markus Lewe. Wir treffen den Hochschulrat.

267
268 Frederic Barlag (Die LISTE): Das SoWo-Referat hat dieses Jahr noch nicht berichtet. Warum
269 nicht?

270
271 Es ist niemand aus dem Referat für Soziales und Wohnen anwesend.

272
273 Theresa Dissen (CG): Ich meine, dass Till in der vorletzten Sitzung berichtet hat.

274 **TOP 7** Weitere Berichte

275 Frederik Salomon (RCDS): Eine Frage an das Referat für Kultur und politische Bildung: Die
276 Projektstelle Contra Antisemitismus ist verschwunden, warum?

277
278 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Die gibt es auf jeden Fall noch. Dann ist es ein reines Anzeige-
279 Problem.

280 **TOP 8** Beschluss von Protokollen

281 Es liegen keine Protokolle vor.

282 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

283 Es liegen keine Anträge vor.

284 **TOP 10** Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Änderung der 285 Satzung der Studierendenschaft [betr. die Neugründung der 286 Fachschaft Jüdische Studien]

287 **Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft**

288
289 *Liebes Präsidium,*
290 *liebes Parlament,*

291
292 *Das StuPa möge beschließen:*

293
294 *Füge in § 36 (2) der Satzung der Studierendenschaft die Fachschaft Jüdische Studien in der*
295 *Gliederung der Fachschaften hinzu.*

296
297 **Begründung**

298 *Der Antrag setzt die mögliche Entscheidung des Studierendenparlaments zur Neugründung einer*
299 *Fachschaft Jüdische Studien um.*

300
301 *Liebe Grüße*
302 *Isa Tschierske, Jacky Wefers, Pogo Wefers, Enya Wickers*

303
304 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in zweiter Lesung.** Ohne Gegenrede
305 angenommen.

306
307 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in dritter Lesung.** Ohne Gegenrede
308 angenommen.

309
310 **Abstimmungsgegenstand:** Satzungsänderungsantrag des autonomen AStA-
311 *Fachschaftenreferats betreffend die Neugründung der*
312 *Fachschaft Jüdische Studien*

313 **Abstimmungsergebnis:** (20/0/0) – Damit ist der Satzungsänderungsantrag
314 angenommen.

315 **TOP 11** **Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Änderung der**
316 **Satzung der Studierendenschaft [betr. die Neugründung der**
317 **Fachschaft Hebammenwissenschaft]**

318 **Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft**

319
320 *Liebes Präsidium,*
321 *liebes Parlament,*

322
323 *Fachschaftenreferat und Vorsitz empfehlen einstimmig, das StuPa möge beschließen:*

324
325 *Füge in § 36 (2) der Satzung der Studierendenschaft die Fachschaft Hebammenwissenschaft in*
326 *der Gliederung der Fachschaften hinzu.*

327
328 **Begründung**

329 *Seit dem Wintersemester 22/23 gibt es an der Uni Münster den dualen Bachelor Studiengang*
330 *Hebammenwissenschaft. Im aktuellen Semester ist eine zweite Kohorte gestartet, sodass*
331 *der Studiengang jetzt ca. 50 Studierende umfasst. Bereits vor einem Jahr kamen Studierende*
332 *des Faches auf uns zu, informierten sich über Fachschaftsarbeit und politisches Engagement*
333 *und bekundeten ihr Interesse, eine eigene Fachschaft zu werden. Auch ein Jahr später ist die*
334 *Motivation der Studierenden immer noch klar erkennbar. Sie haben in Gesprächen deutlich*
335 *gemacht, dass sie ihre eigenen politischen Interessen besser vertreten können, als das die*
336 *aktuelle Struktur zulässt.*

337
338 *Auch die Fachschaft Medizin, welcher sie gerade zugeordnet sind, wünscht sich, dass die*
339 *Studierenden der Hebammenwissenschaft eine eigene Fachschaft gründen. Daher möchte das*
340 *Fachschaftenreferat, im Einvernehmen mit dem AStA-Vorsitz, satzungsgemäß den Bachelor*
341 *Studiengang Hebammenwissenschaft einer neuen Fachschaft Hebammenwissenschaft*
342 *zuordnen.*

343
344 *Für weitere Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.*
345
346 *Liebe Grüße*
347 *Isa Tschierske, Jacky Wefers, Pogo Wefers, Enya Wickers*
348
349 Frederic Barlag (Die LISTE): Habt ihr Ahnung, wie es bei den akademischen Wahlen ablaufen
350 wird? Medizin hat unheimlich viel Einfluss im Senat.
351
352 Pogo Wefers (Autonomes AStA-Fachschaftenreferat): Wir strukturieren die parlamentarische
353 Verwaltung. Dafür sind wir da.
354
355 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in zweiter Lesung.** Ohne Gegenrede
356 angenommen.
357
358 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in dritter Lesung.** Ohne Gegenrede
359 angenommen.
360
361 **Abstimmungsgegenstand:** Satzungsänderungsantrag des autonomen AStA-
362 Fachschaftenreferats betreffend die Neugründung der
363 Fachschaft Hebammenwissenschaft
364 **Abstimmungsergebnis:** (20/0/0) – Damit ist der Satzungsänderungsantrag
365 angenommen.

366 **TOP 12** Autonomes AStA-Fachschaftenreferat – Antrag auf Änderung der
367 Satzung der Studierendenschaft [betr. die Umbenennung der
368 Fachschaft Mathematik]

369 *Widergabe des Antragstextes: s.o.*
370

371 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in zweiter Lesung.** Ohne Gegenrede
372 angenommen.
373

374 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in dritter Lesung.** Ohne Gegenrede
375 angenommen.
376

377 **Abstimmungsgegenstand:** Satzungsänderungsantrag des autonomen AStA-
378 Fachschaftenreferats betreffend die Umbenennung der
379 Fachschaft Mathematik

380 **Abstimmungsergebnis:** (20/0/0) – Damit ist der Satzungsänderungsantrag
381 angenommen.

382 **TOP 13** AStA-Vorsitz – Bestätigung einer listenpolitischen Referentin

383 **Bestätigung einer listenpolitischen Referentin**
384

385 *Liebes Präsidium,*
386 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
387
388 *Wir bitten zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments um Bestätigung folgender*
389 *listenpolitischer Referentin, die wir zum 01.01.2024 ernannt haben:*

390
391 *Eva Russow: Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau*

392
393 *Mit freundlichen Grüßen,*
394 *Simon Offner und Maurice Schiller*
395 *AStA-Vorsitz*

396
397

398 ***Bewerbung als AStA Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau***

399
400
401

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

402 *Ich heiße Eva Russow, bin 19 Jahre alt und studiere seit Oktober 2023 Politik und Recht an der*
403 *Universität Münster. Nach meinem Abitur 2022 habe ich ein Kurzstudium in Kanada bei dem*
404 *Greystone College Vancouver in International Business Management gemacht und konnte dort*
405 *die bereichernde Erfahrung machen, zahlreiche internationale Menschen kennenzulernen, die*
406 *mir viel über andere Kulturen und Lebensweisen beigebracht haben.*

407
408
409

Seit Oktober wohne ich nun in Münster und möchte mich mehr engagieren, weswegen ich gerne
im Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau mitwirken möchte.

410
411
412

Mir liegen nachhaltige Themen wie auch der Klimawandel sehr am Herzen. Dabei beginnt für
mich Nachhaltigkeit schon im persönlichen Denken und Handeln, ich möchte helfen ein
Bewusstsein dafür zu schaffen. Ich überdenke meinen eigenen Konsum stetig und versuche
neue Wege zu finden Nachhaltigkeit in meinen Alltag einzubauen, in welchem ich gerne DIY-
Projekte ausprobieren, wie das Herstellen von eigenen Putzmitteln mit Küchenutensilien, die man
eigentlich immer zu Hause hat.

413
414
415
416

Gerne würde ich solche Projekte als Workshops einbringen und somit Möglichkeiten schaffen,
dass andere Studierende lernen, wie einfach es sein kann Nachhaltigkeit in den Alltag
einzubauen. Dabei bringe ich auch einige Ideen zum Thema Upcycling mit und würde gerne
Workshops zum Nähen organisieren, um Studierende für das Umgestalten von alten Kleidern zu
begeistern.

417
418
419
420

Im Zuge dessen habe ich mich in den letzten Wochen damit beschäftigt, wie wir unser Leben als
Studierende außerhalb und in oder mit der Uni nachhaltiger gestalten können, weswegen ich auf
einige Projekte des Referats gestoßen bin.

421
422
423
424

Im Kleinen konnte ich im Haus der Familie einen veganen Kochworkshop mit nachhaltigen
Rezepten zu der Weihnachtszeit mitmachen und würde mich freuen mehr solcher
Kochworkshops zu organisieren. Ebenfalls möchte ich aber auch größer Denken und in den
nächsten Wochen für das Sommersemester gerne an einer nachhaltigen O-Woche arbeiten, in
der sich Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit vorstellen und einbringen können. Somit möchte

425
426
427
428
429
430
431
432

433 *ich den Studierenden Möglichkeiten zeigen, wie und wo sie sich engagieren können, besonders*
434 *wenn ihnen Themen wie der Klimawandel am Herzen liegen.*

435
436 *Auch das Thema Mobilität ist stark mit Nachhaltigkeit verbunden. Ich möchte die Kooperation*
437 *unseres Referats mit dem Fahrradbüro der Stadt Münster weiter ausbauen und unterstützen.*

438
439 *Generell arbeite ich sehr selbstständig, aber freue mich auch auf eine gute Teamarbeit, um*
440 *möglichst viele Ideen und Sichtweisen auf ein Projekt zu bekommen. Gerne stehe ich für*
441 *Rückmeldungen und Vorschläge immer offen und hoffe noch viel dazulernen zu dürfen.*

442
443 *Als Asta-Referentin wird es mir ein besonderes Anliegen sein, diese Themen näher an die*
444 *Studierenden zu bringen und für Bewusstsein in den Bereichen zu sorgen, weswegen es mich*
445 *sehr freuen würde die Möglichkeit dafür zu bekommen.*

446
447 *Liebe Grüße*
448 *Eva Russow*

449
450 Eva Russow stellt sich vor.

451
452 Soenke Janssen (Präsident): Bitte denkt bei eurer Fragestellung darüber nach, welche
453 Atmosphäre wir hier im StuPa schaffen wollen.

454
455 Jonas Pape-Petrolat (RCDS): Im Bereich Bau: Was möchtest du da spezifisch machen?

456
457 Eva Russow: Da muss ich mich einarbeiten.

458
459 *bout food I guess Škulec (Die LISTE): Ich sehe, dass du den Text linksbündig geschrieben hast.*
460 *Darf ich das auf deine Linksradikalität zurückführen und welches Unigebäude willst du zuerst*
461 *sprengen?*

462
463 Eva Russow: Nein, und das habe ich nicht vor.

464
465 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich habe das College mal gegoogelt. Was ist deine politische
466 Einschätzung zu Institutionen, die vegane Ernährung mit höheren Kosten belegen?

467
468 Eva Russow: Ich bin aus der Gastfamilie ausgezogen, weil ich Vegetarierin bin. Ich habe das
469 durchaus kritisiert.

470
471 Simon Offner (CG): Was möchtest du in Sachen Mobilität nicht in Münster sehen?

472
473 Eva Russow: Die Sky-Trains, Schweb-Bahnen, werden in Vancouver sehr beworben. Ich habe
474 fast nie Fahrräder gesehen. Hier habe ich gesehen, wie anders das laufen kann, anstatt auch
475 das Auto zu nehmen.

476
477 Jonas Gromzik (CG): Es wäre doch auch eine gute Möglichkeit, der Opposition von deinen
478 aktuellen Projekten zu berichten.

479

480 Eva Russow: In der Aktion Sauberes Münster bin ich aktiv in der Vernetzung. Die geben
481 Müllsäcke, Zangen und Handschuhe aus. Das möchte ich gerne unterstützen. Schreibt uns
482 gerne, wenn ihr mitmachen möchtet. Diese Woche möchte ich die Organisation der alten Ordner
483 vornehmen zur nachhaltigen O-Woche.

484
485 bout food I guess Škulec (Die LISTE): Du hast es dir selbst verbaut mit der Aussage, dass Bau
486 nicht so dein Thema ist. Kannst du einen drehen und baust du auch ab und zu mal einen?

487
488 Eva Russow: Ne. Da muss ich dich enttäuschen.

489
490 Mette Wagner (RCDS): Kannst du das Fahrrad-Büro einmal schildern?

491
492 Eva Russow: Wir haben mit dem Büro z.B. rund um Münster Pumpen aufgebaut.

493
494 Pogo Wefers (Autonomes AStA-Fachschaftenreferat): Zur nachhaltigen O-Woche: Wie soll das
495 hinterher aussehen? Ist das ein Stände-Fest oder ein Angebot, das genutzt werden kann?

496
497 Eva Russow: Das schaue ich mir konkret an. Meine Vorstellung ist, dass das ein Angebot ist, das
498 jeder annehmen könnte. Es soll Zeit geben für die einzelnen Initiativen zu unterschiedlichen
499 Zeiten. In meiner O-Woche habe ich etwas ähnliches mitorganisiert.

500
501 Frederik Salomon (RCDS): Hast du vor, regelmäßig im StuPa zu berichten?

502
503 Eva Russow: Das kann ich gerne machen, ja.

504
505 Simon Offner (CG): Glaubst du, Tretty wird angenommen?

506
507 Eva Russow: Ich denke, ja.

508
509 bout food I guess Škulec (Die LISTE): Warum bist du zu CG gegangen, wenn du dich engagieren
510 möchtest? Warum nicht direkt in den Vorsitz?

511
512 Eva Russow: Ich habe mich in meiner Kleinstadt zuhause nicht wirklich engagieren können. Bei
513 CG bin ich auf Menschen gestoßen, die meine Werte teilen. Ich wusste nicht, dass eine Stelle
514 frei war. Ich wollte erstmal in einem Referat starten.

515
516 bout food I guess Škulec (Die LISTE): Du kannst jederzeit jemanden rauskegeln, das wäre im
517 Sinne des AStA.

518
519 Frederic Barlag (Die LISTE): Kommst zu einer Zeit des Sparens in den AStA. Im Internet ist zu in
520 einem öffentlichen Profil von dir zu lesen, dass deine Eltern dich bei der Miete finanziell
521 unterstützten. Inwieweit bist du bereit, auf Teile deiner Aufwandsentschädigung zu verzichten,
522 damit der AStA seine Aufgaben mit geringeren Finanzmitteln fortsetzen kann? Inwieweit hast du
523 dich auf die Repräsentationsaufgaben im Rahmen deines Amtes vorbereitet?

524
525 Eva Russow: Meine Eltern unterstützen mich in gewisser Art und Weise. Das hat aber Grenzen.
526 Eine Entschädigung würde mir daher schon helfen. Ich kann nicht sagen, ob das in Zukunft

527 weniger wird. In den letzten Wochen habe ich mitbekommen, wie viel Geld im AStA im Spiel ist.
528 Ich werde das reflektieren und mir eine Meinung bilden.

529
530 bout food I guess Škulec (Die LISTE): Recycling ist ja eine gute Sache. Ist für dich als zu
531 bestätigende Referentin die Besetzung ein probates Mittel, das du unterstützt?

532
533 Eva Russow: Ich habe vom PG mitbekommen. Das würde ich persönlich unterstützen, ja.

534
535 Frederic Barlag (Die LISTE): Du sagst, dass du verschiedene Meinungen einholen und bei deiner
536 Entscheidungsfindung berücksichtigen möchtest. Die Einladungen zum AStA-Plenum sind nicht
537 öffentlich und nur Interne wissen, was diskutiert wird und beschlossen werden soll. Angenommen,
538 eine Zeitmaschine wird erfinden und der AStA möchte eine anschaffen: Wie wird es dir möglich
539 sein meine Meinung zu den Gefahren der Dehnung von Raum und Zeit zu erfahren, wenn ich
540 keine Chance habe, von dem Thema zu erfahren?

541
542 Eva Russow: Die höre ich mir gerne an. Soweit ich weiß bist du ja auch häufig dort anwesend.
543 Die Referent:innen höre ich mir auch gerne an. Ebenfalls geht das ja auch nochmal ins StuPa.

544
545 Frederic Barlag (Die LISTE): Bei Kleinstanschaffungen unter 1.000 Euro, die nur im AStA-Plenum
546 diskutiert werden reicht dir also die Meinung der Referent:innen aus?

547
548 Eva Russow: Ich sage nur, dass ich Vertrauen habe, dass die Referent:innen mehrere Meinungen
549 einholen.

550
551 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Eva Russow zur AStA-
552 Referentin für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau

553 **Abstimmungsergebnis:** (12/1/7) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

554 **TOP 14** Autorisierung für die Beschaffung eines AStA-Bulli

555 Moritz Flottmann: Ist etwas mit dem gebrauchten Verbrenner passiert? Wie steht das AStA-
556 Service-Büro zu dieser Anschaffung? Wo werden die in der Scharnhorststraße geladen? Können
557 wir uns diese Ausgaben aktuell leisten?

558
559 Wir haben die Anschaffung im Koalitionsvertrag festgelegt. Zu den Ladesäulen haben wir mit der
560 Uni gesprochen. Es gibt diverse juristische und praktische Probleme. Wir müssen ohne
561 Ladesäulen planen, weil wir nicht mehr so lange warten können. Die Nutzer:innen bekommen
562 Zeit für die Aufladung und bekommen ggf. Rabatt dafür. Das Service-Büro traut sich zu, das zu
563 managen im Tagesgeschäft. Die Antwort des Finanzreferats ist Ja.

564
565 Jacqueline Wefers: Das klingt wie eine halbgare Lösung. Ich halte das für schwierig umsetzbar
566 bzw. zeitaufwändig.

567
568 Das Gute ist, dass wir noch einen dritten Bulli haben, der noch laufen wird. Uns ist klar, dass wir
569 da ein Experiment machen und man noch viel regeln muss. Aber im Austausch sind wir zu dem
570 Ergebnis gekommen, dass man das versuchen kann.

571

- 572 Es gibt Schnellladesäulen, damit kannst du den Bulli ab 80 Prozent wieder aufladen. Wir
573 brauchen sowieso eine Schnelllade-Infrastruktur. Wir würden die Leihzeit verlängern.
574
- 575 Simon Offner (AStA-Vorsitz): Der E-Bulli würde sogar in die Tiefgarage passen. Da können wir
576 dann die Infrastruktur zum Laden haben.
577
- 578 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Wir haben nach Bullis gesucht, die zu den aufgestellten Kriterien
579 passen.
580
- 581 bout food I guess Škulec (Die LISTE): Wir reden am Thema vorbei. Diese motorisierten Vehikel
582 sind total ineffizient für ihren Hauptzweck. Zum Töten von Fahrradfahrer:innen wäre ein SUV
583 passender.
584
- 585 Christopher Margraf (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Ihr könnt einen ÄA für
586 einen Traktor stellen.
587
- 588 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Es ist wirklich mau. Holt euch Angebote rein, arbeitet ein Konzept
589 aus. Gerade bei einer so hohen Summe. Freifahrtscheine finde ich schwierig.
590
- 591 Christopher Margraf (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Wenn wir Angebote
592 einholen, können das nur Neuwagen sein. Im zwei-Wochen-Rhythmus des StuPa ist das
593 schwierig, weil neue Angebote schnell wieder weg sind.
594
- 595 Moritz Flottmann: Also das Experiment kann auch schiefgehen. Dann haben wir wieder einen
596 leer gefahrenen Bulli. Es gibt keinen Plan-B für Lade-Infrastruktur. Das AStA-Büro müsste eine
597 Stunde länger geöffnet sein. Wisst ihr, wie tief die Tiefgarage in der Scharnhorststraße ist?
598 Öffentliche Parkplätze sind da auch nicht. Wisst ihr, ob euch eine Lade-Infrastruktur für die
599 Scharnhorststraße zugesichert ist? Ich finde das fahrlässig.
600
- 601 Simon Offner (AStA-Vorsitz): Die großen Bullis passen vielleicht nicht rein, der E-Bulli vielleicht.
602 Ich habe alles angefragt, das ist noch offen.
603
- 604 Maik Blomberg (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Wir würden das Projekt nicht
605 starten, wenn wir uns nicht sicher wären.
606
- 607 Jacqueline Wefers: Ich habe das Gefühl, dass die Stimmung kippt. Es geht wirklich sehr schnell.
608 Ich bin unzufrieden und habe noch viele Fragen. Mir fehlt noch ein bisschen was, auch wenn ihr
609 euch schon sehr damit beschäftigt habt. Die Hälfte der Leute ist nicht vorbereitet, das jetzt zu
610 diskutieren.
611
- 612 Christopher Margraf (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Wir können auch die
613 universitätseigene Lade-Infrastruktur nutzen. Die Uni kann nur für eigene Fahrzeuge Lade-
614 Infrastruktur aufstellen.
615
- 616 Frederik Salomon (RCDS): Das sind alles nur mündliche Zusicherungen und halbe Antworten,
617 aber immer noch kein schriftliches Konzept. Was ist so schwer daran das aufzuschreiben, sodass
618 sich alle Anwesenden Gedanken machen können? So ist es nur dahergeredet mit fünf Zeilen
619 Begründung. Das ist kein Umgang. Gibt es nicht ein hippes Start-Up?

620
621 Christopher Margraf (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Kannst du ja gerne mal
622 einbringen.

623
624 Frederic Barlag (Die LISTE): Meiner Einschätzung nach leidet der AStA unter FOMO. Stellt euch
625 vor, es gibt den perfekten Bulli. In der richtigen Größe und Farbe, elektrisch betrieben, gebraucht
626 aber nicht teuer – ein Traum von einem Fahrzeug. Aber der Antrag ist noch nicht durch das
627 Parlament und bis das StuPa es bewilligt hat, hat jemand anderes den Traum-Bulli gekauft. Ich
628 mag mündliche Argumentationen, wenn diese handfest sind, ein schriftliches Konzept ist meiner
629 Ansicht nach nicht nötig. Aber FOMO ist keine Argumentation, schnell einen Antrag über 85
630 Kiloeuro durch das Parlament zu drücken. Macht es ordentlich oder sagt mir, dass hinter diesem
631 Antrag mehr steckt, als FOMO um euren Traum-Bulli.

632
633 Simon Offner (AStA-Vorsitz): Es wird konsequent gesucht. Wir haben bestimmt Kriterien und
634 dementsprechend ist das Angebot sehr klein.

635
636 **GO-Antrag auf Vertagung von Jacqueline Wefers:** Ich habe das Gefühl, heute kommen wir
637 nicht mehr weiter: Nächstes Mal könnten wir vielleicht konstruktiver debattieren.

638
639 Der GO-Antrag wird zurückgezogen.

640
641 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Maurice Schiller für die Fraktionen von CampusGrün
642 und Juso-HSG bis 20:30 Uhr.**

643
644 Markus Schieferdecker verlässt die Sitzung um 20:25.

645
646 **GO-Antrag auf Vertagung von Jacqueline Wefers.** Ohne Gegenrede angenommen.

647
648 Soenke Janssen (CG): Wir haben uns entschieden, euch entgegenzukommen. In vier Wochen
649 besprechen wir den Antrag erneut mit Konzept und transparenter.

650 **TOP 15** Sonstiges

651 Soenke Janssen (Präsident): Es gibt schon einen Terminplan für die vorlesungsfreie Zeit. Der
652 19. Februar und 18. März wären zwei Sitzungen. Ich hoffe, wir sehen uns bei der Demo gegen
653 die AfD.

654
655 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich habe heute auf dem AStA-Plenum erfahren, dass die Vakanz im
656 AStA am 6. Februar durch eine Ernennung aufgehoben werden soll. Ich möchte konstruktiv
657 formulieren, dass ich davon ausgehe, dass das Parlament umgehend davon in Kenntnis gesetzt
658 werde wird und wir auf der Sitzung am 19. Februar auf Grundlage einer fristgerecht eingereichten
659 schriftlichen Bewerbung die neue Person befragen und bestätigen werden. Es ist ja noch
660 genügend Zeit, dass ein schöner Text für das Parlament und die interessierte Öffentlichkeit
661 geschrieben werden kann.

662
663 Mauric Schiller (AStA-Vorsitz): Wir haben momentan keine Vakanz. Das ist ein Rücktritt im
664 Werden.

665

666 Soenke Janssen (Präsident) beendet die Sitzung um 20:37 Uhr.